

Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 5. 3. 1913

|Herrn Dr. Arthur Schnitzler
71 Sternwartestrasse Wien XVIII
Vienna
Austria

Sternwartestraße
Wien
Österreich

|5 März 13

Mein verehrtester Freund

Ich erhalte hier ([Hotel Métropole](#), [Taormina](#)) Ihren liebenswürdigen Brief, der mir zeigt, dass ich Unrecht hatte zu glauben, was die Professorin [Zucker кандl](#) mir in [Wien](#) über den Anlass Ihres [Schauspiels](#) erzählte. Ich bitte Sie meinen Irrthum zu entschuldigen. Man sollte nie Vertrauen an dergleichen Mittheilungen haben.

[Grand Hotel Metropol](#)
[Berta Zucker кандl](#)
[Wien](#), → [Professor](#) [Bernhardi](#).
[Komödie in fünf Akten](#)

Ich habe nie die Uebersetzung jenes vor Monaten geschriebenen [Artikels](#) gesehen, und ich hatte sogar ganz vergessen, dass ich vor Monaten den [Photographen](#) in [Paris](#) bat, Ihnen mein [Bild](#) zu senden.

→ [Theater und Schauspiele in Deutschland](#)

→ ?? [[Fotograf in Paris](#)]

[Paris](#), → [[Georg Brandes](#)]

→ [Bertha Knudtzon](#)

Es geht mir mit Ihnen heute, wie es mir wöchentlich mit meiner liebsten [Freundin](#) geht, die augenblicklich, auf einer Seereise begriffen, sich in [Hongkong](#) befindet. Wenn Ihre Antworten kommen, verstehe ich sie kaum, weil ich meine alten Briefe ganz vergessen habe.

[Hong Kong](#)

Ich war nach [Paris](#) in [Pallanza](#), [Rom](#), [Neapel](#), [Palermo](#) und längere Zeit in [Tunis](#), das mir sehr gefiel trotz des ungünstigsten Wetters.

[Paris](#), [Pallanza](#), [Rom](#), [Neapel](#),
[Palermo](#), [Tunis](#)

Ich soll im April in [Neapel](#) und [Rom](#) reden, denke etwa am 1 Mai in [Kopenhagen](#) zurück zu sein. Hier bleibe ich ungefähr drei Wochen. Hier hab ich endlich Sonne gefunden.

[Neapel](#), [Rom](#), [Kopenhagen](#)

Habe ich mich auch unrichtig ausgedrückt, können Sie wenigstens nicht meine freundschaftliche Gesinnung bezweifeln.

→ [Olga Schnitzler](#), [Richard Beer-Hofmann](#)
[Paula Beer-Hofmann](#)

Ihre werthe und liebe Frau [Gemahlin](#) und die beiden mir so lieben [Beer-Hofmanns](#) bitte ich an mich zu erinnern.

Ihr ergebener

Georg Brandes

O CUL, Schnitzler, B 17.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Taormina Messina, 6 3 13«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »41«

D Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 107.